



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Illustriertes

Handbuch der Obstkunde.

Unter Mitwirkung mehrerer Pomologen herausgegeben

von

Dr. Ed. Lucas, und J. G. C. Oberdieck,
Director des Pomol. Instituts in Neutlingen. Superintendent in Leinßen bei Hannover.

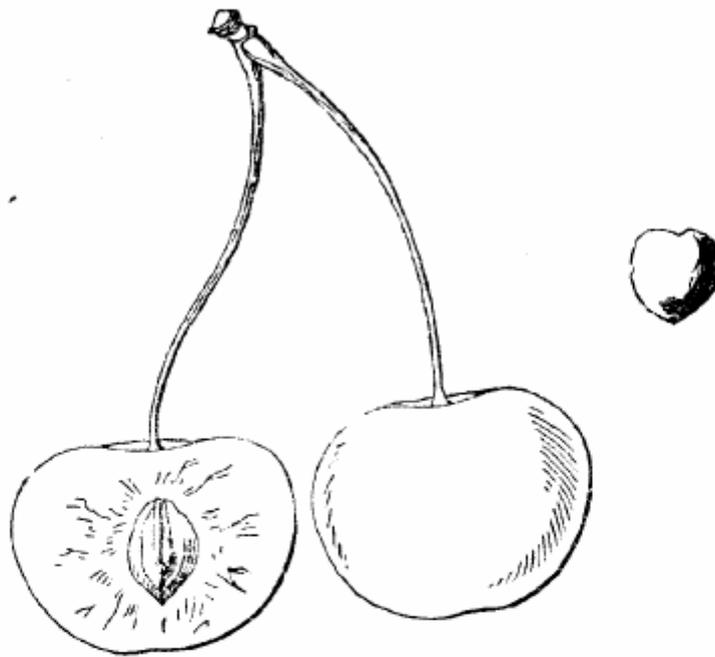
Sechster Band: Steinobst.

Kirschen No. 110—202. Pflaumen No. 113—217. Pfirsiche & Nectarinen.

Mit 284 Beschreibungen und Abbildungen

Stuttgart. 1875.

Verlag von Eugen Ulmer.



Neumanns schwarze Knorpelkirsche. * * †, 5te W. d. R.=B.

Heimath und Vorkommen: Von dieser sehr guten, reich tragenden Frucht schreibt mir Herr Vesche zu Guben, daß sie auf dem Weinberge des Herrn Neumann aufgefunden worden sei, woselbst, wie man glaubt, sie aus dem Steine entstanden ist.

Literatur und Synonyme: Beschreibung und Figur von ihr ist schon in den Monatsheften von 1865, S. 322, gegeben worden.

Gestalt: groß, rundherzförmig, etwas zur viereckigen Form neigend, am Stiele ziemlich stark abgeschnitten, am Stempelpunkte nur wenig gedrückt, fast zugerundet, am Bauche wenig, am Rücken stärker gedrückt; der Bauch zeigt flache, meist unbedeutende Furche; der Rücken breite flache, einzeln auch tiefe Furche; eine in der Furche herabgehende Linie ist meist nur schwach ausgedrückt; der Stempelpunkt sitzt in ziemlichem Grübchen.

Stiel: ziemlich stark, $1\frac{1}{2}$ " lang, sitzt in weiter, tiefer Höhle, deren Rand zu beiden Seiten sich merklich aufwirft, und nach Bauch und Rücken ziemlich stark abfällt. — Es sitzen häufig mehrere Früchte an einem kurzen Stielabsatze, der nicht selten auch ein kleines Blättchen zeigt.

Anm. Wegen der oben links dargestellten Kirsche siehe die Anmerkung unter Nr. 175.

Haut: straff, zähe, dunkelbraun, zuletzt schwarzbraun.

Das Fleisch ist etwas heller roth, fast kirschroth, mäßig fest, so daß sie noch zu den Knorpelkirschen gehört; der Saft ist, wie das Fleisch nicht dunkelroth, sondern hellroth gefärbt, der Geschmack süß und sehr angenehm.

Der Stein ist mehr kurz-oval, als eiförmig, mancher anscheinend breiter als hoch, mäßig groß; Rückenkanten breit, mäßig stark vortretend.

Reifzeit und Nutzung: Zeitigt mit der gleichzeitig übersandten Gross bunter Knorpelkirsche, wornach die Reife in die 5te Woche der Kirschenzeit zu setzen ist. Zu jedem Gebrauche.

Der Baum steht in Guben auf Sandboden und wird mittelgroß. Er ist sehr fruchtbar.

Oberdieck.